

Jugendwochenende 2014

Teilnehmerbericht zum Jugendwochenende 2014.

Nachdem wir am Freitagabend alle ankamen, bezogen wir erst einmal unsere Zimmer und trafen uns danach zum Abendessen. Beim Abendessen besprachen wir, wie sich der Abend und das Wochenende gestalten wird. Nach dem Abendessen trafen wir uns dann zum Kegeln. Hier stellten wir uns erst einmal vor. Nach der Vorstellungsrunde begannen wir mit dem Kegeln. Schnell stellte sich heraus, dass wir eine große Gruppe waren, die zusammenhielt. Im Laufe des Abends teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine ging Schwimmen und die andere kegelte weiter. Um 22:30 Uhr war dann aber auch schlafen angesagt, denn am nächsten Tag hatten wir einiges vor. Samstags wollten wir nämlich eine Geocashingtour machen. Außerdem wollten wir noch zum Segelfliegen. Nach dem Frühstück fingen wir mit dem Geocashing an. Dies hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und hier hatten wir sehr viel Zeit miteinander zu reden. Bei den einzelnen Aufgaben fanden wir gemeinsam die Lösung heraus. Leider mussten wir die Tour auf der Hälfte abbrechen, weil uns der Pilot angerufen hat und uns mitteilte, dass wir schon zwei Stunden früher zum Segelfliegen kommen könnten.

Also machten wir uns alle auf den Weg Richtung Unterkunft. Von der Unterkunft wurden wir dann zum Segelflughafen gefahren. Hier hatte jeder die Möglichkeit, einmal ohne Motor in mindestens 300 Meter Höhe zu fliegen. Das war ein Erlebnis, was niemand von uns vergessen wird. Wir waren alle zwischen 5 und 15 Minuten in der Luft. Während die anderen flogen und man selbst gewartet hat oder schon dran war, hatte man die Möglichkeit, sich mit seinen Gruppenkameraden aus zu tauschen. Während wir flogen, konnten wir den Pilot mit all unseren Fragen löchern.

Nachdem wir in unserer Unterkunft wieder ankamen, entschied sich fast die ganze Gruppe zusammen ins hauseigene Schwimmbad schwimmen zu gehen. Hier konnten wir uns alle richtig austoben. Nach dem Schwimmen ging es direkt zum Grillen mit Stockbrot und gemeinsamen Singen. Beim Essen ist die Gruppe dann endgültig zu einem großen Team zusammen gewachsen, obwohl wir schon vorher eine Gruppe waren. Jeder hatte eine Menge Spaß und so viel gelacht haben wir schon lange nicht mehr. An diesem Abend sind wir gegen 23:00 Uhr ins Bett gefallen.

Sonntags sind wir dann nach dem gemeinsamen Frühstück in eine Schießhütte gefahren. Als wir ankamen nahm uns die Leiterin des Vereins in Empfang. Diese führte uns erst einmal durch die Hütte und zeigte uns die Schießstände. Das Schießen funktioniert so: Neben uns war ein Lautsprecher aufgebaut. Dieser machte ein Geräusch, wenn man mit der Gewährspitze auf die Zielscheibe zeigte. Umso weiter man zur Mitte kommt, umso schriller wird das Geräusch. Nach dem alle insgesamt acht Schuss abgefeuert hatten, fuhren wir zurück zur Unterkunft und aßen zum letzten Mal gemeinsam zu Mittag.

Nachdem Mittagessen war dann das Wochenende auch schon wieder vorbei und wir wurden wieder von unseren Eltern abgeholt oder sind mit dem Zug nach Hause gefahren. Ich fand dieses

Wochenende sehr schön und es haben sich viele neue Freundschaften in diesen wenigen Tagen gebildet. Ich bin nächstes Jahr wieder dabei und freue mich auf neue Abenteuer und Freundschaften.

Teilnehmer: Jan Seikrit 15 Jahre

Dieser Artikel wurde bereits 5794 mal angesehen.